

AUF DEN SPUREN VOM KOMMISSAR DUPIN

Sie haben das Buch „Bretonische Flut: Kommissar Dupins fünfter Fall“ von Jean-Luc Bannalec gemocht, dieser Film ist teilweise in Douarnenez gedreht worden.

Die Touristeninformation der Pays de Douarnenez bietet seinen deutschsprachigen Besuchern demnächst einen Rundweg durch die Stadt Douarnenez an, auf den Spuren symbolträchtiger Stellen an denen Kommissar Dupin Ermittlungen durchführt.



Folgen Sie uns gleich heute auf Facebook, um die Neuigkeiten aus Douarnenez zu verfolgen und bleiben Sie in Kontakt!

DAS STADTZENTRUM VON DOUARNENEZ



Bis bald in Douarnenez in der Bretagne!

FREMDENVKERHRSBÜRO PAYS DE DOUARNENEZ

1 rue du docteur Mével - DOUARNENEZ
Tél : +33 (0)2 98 92 13 35 - info@douarnenez-tourisme.com

DAS GANZE JAHR ÜBER GEÖFFNET

Juli und August: täglich von 10 Uhr bis 18:30 Uhr
April bis Oktober: Montag bis Samstag von 10 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr
Mitte April bis Mitte September: sonn- und feiertags von 10 Uhr bis 12:30 Uhr
November bis März Montag bis Samstag von 10 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14 Uhr bis 17:30 Uhr

Mentions légales : 4 vents-ville de Douarnenez - Yannick Drennes - Office de Tourisme du Pays de Douarnenez

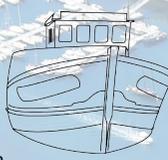
Auf den Spuren vom Kommissar Dupin...

Entdecken Sie Douarnenez durch den Fall vom Kommissar Dupin aus dem berühmten Roman von Jean-Luc Bannalec: „Bretonische Flut“

AUF DEN SPUREN VOM KOMMISSAR DUPIN

1 Die Leiche einer Fischerin von der île de Sein wurde in der Auktionshalle in Douarnenez gefunden.

Nur Fischereifachmänner wie Fischer und Fischhändler dürfen die Auktionshalle betreten. Auch heute werden im Fischereihafen von Douarnenez jedes Jahr tausend Tonnen Sardinen an Land gebracht. Die Ringwadenfänger (*bolincheurs*) sind Fischerboote, die im Hafen von Douarnenez am häufigsten zu finden sind. Die Boote haben den Namen von dem ringförmigen Netz (*bolinche*), das um die Fischeschwärme ausgelegt wird. Diese Boote verlassen den Hafen am Abend und bleiben die ganze Nacht auf See. Erst in der frühen Morgenstunden kommen sie zurück. Die soeben gefischten Sardinen werden ausgeladen und in der Auktionshalle gekühlt.



2 Der alte Hafen ist der perfekte Ort, um den Klatsch und Tratsch der Stadt zu erfahren. Er dient auch als Informationsquelle für Kommissar Dupin.

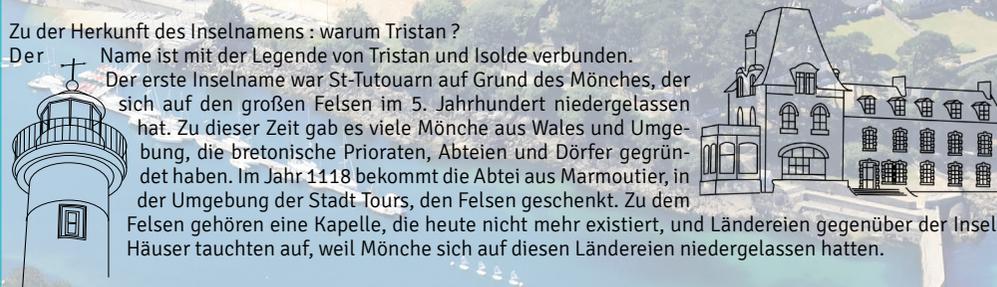
Der alte Hafen ist der historische Hafen von Douarnenez, wo früher die Sardinen abgeladen wurden. Auf dem Kai von diesem gibt es eine Reihe von Cafés und Restaurants. Damals verließen die Fischer den alten Hafen am frühen Morgen, um Sardinen in der Bucht von Douarnenez zu fischen. Wenn sie zurückkamen, heulten die Sirenen oder die jungen Töchter der Arbeiterinnen riefen ihre Mütter und Großmütter, damit diese ihre Arbeitsplätze in den Fischfabriken wieder einnehmen konnten. Ab 1850 tauchten die ersten Fischfabriken in der Stadt auf. Im Laufe der folgenden Jahre wurden mehr als 40 Fabriken in Hafennähe gebaut. Der Name „Penn Sardin“ wurde den Arbeiterinnen von Fischfabriken gegeben. Heute tragen die Stadtbewohner diesen Namen.



3 Sind Tatverdächtige auf der Insel versteckt?

Die île Tristan befindet sich nur einen Steinwurf von Douarnenez entfernt und sie ist die Wiege der Geschichte der Stadt. „Douar an Enez“ bedeutet auf Bretonisch das Land der Insel.

Zu der Herkunft des Inselnamens : warum Tristan ? Der Name ist mit der Legende von Tristan und Isolde verbunden. Der erste Inselname war St-Tutuarn auf Grund des Mönches, der sich auf den großen Felsen im 5. Jahrhundert niedergelassen hat. Zu dieser Zeit gab es viele Mönche aus Wales und Umgebung, die bretonische Priorate, Abteien und Dörfer gegründet haben. Im Jahr 1118 bekommt die Abtei aus Marmoutier, in der Umgebung der Stadt Tours, den Felsen geschenkt. Zu dem Felsen gehören eine Kapelle, die heute nicht mehr existiert, und Ländereien gegenüber der Insel. Häuser tauchten auf, weil Mönche sich auf diesen Ländereien niedergelassen hatten.



4 Kommissar Dupin verdächtigt einen Einwohner... Die Ermittlungen werden im Stadtteil Tréboul weitergeführt.

Tréboul ist ein Stadtviertel gegenüber vom Port Rhu und es kann über die Fußgängerbrücke erreicht werden. In dem am Meer gelegenen Stadtteil Tréboul hält sich ein Verdächtiger des berühmten Ermittlers versteckt. Viele Künstler und Prominente wie Picasso, Matisse, Dali, Magritte und andere Persönlichkeiten wie Apollinaire oder Christian Dior sind schon in Genuss dieses schönen Ortes gekommen. Die meisten Künstler kehrten im Ty Mad Hotel in der Nähe der Kapelle St Jean ein. Zudem finden Sie in der Nähe einen der schönsten Meeresfriedhöfe der bretonischen Küste.

5 Tréboul, « das kleine Marokko »

Es gab in den 30er Jahren eine Legende, dass die Tréboulistes (Einwohner von Tréboul) nach Marokko fuhren, um dort Sardinen zu fischen. Langusten wurde 1912 zum ersten Mal von Tréboulistes in Mauretanien gefischt. Information: jeden Mittwoch und jeden Samstag gibt es am Vormittag einen Markt auf dem Jachthafen von Tréboul. Die Familie Chancerelle ist eine von den wichtigen Familien, die sich in Douarnenez niedergelassen haben. In der Stadt bauten sie Fabriken. Die Fabrik Chancerelle mit ihrer berühmtesten Marke Connétable ist heute noch im Industrieviertel Lannugat zu finden.




6 Die Kapelle St Jean

Die Kapelle St Jean wurde im 16. Jahrhundert gebaut und im 18. Jahrhundert restauriert. In der Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde die Kapelle zu klein, um alle Gemeindemitglieder aufzunehmen. Sie wird 1884 zugunsten der Kirche St Joseph verlassen.

7 Das Küstenschutzgebiet Iroise

Das Küstenschutzgebiet Iroise wurde am 28. September 2007 eröffnet. Es umfasst den Meeresraum von Pointe du Finistère, der île de Sein, der Insel Ouessant und reicht bis an die Grenzen der Hoheitsgewässer. Es hat eine Fläche von 3500 km². Das Küstenschutzgebiet hat seinen Hauptsitz in Le Conquet im Nord-Finistère und seit 2008 eine Dépendance auf der île Tristan. Es organisiert jedes Jahr Ausstellungen in der ehemaligen Fischfabrik der Insel mit dem Ziel, das Küstengebiet, die Fauna und Flora aufzuwerten.